

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

197. Wer ist Käufer von ca. 200 Stück Föhren-Schwellen, 2,40 m lang, 15 x 24 dick, und was wird offeriert, franko Station verladen?

198. Wer macht in der Schweiz Kleiderbügel aus Buchen- oder Eichenholz, im Dampf gebogen? Fragesteller braucht für sich allein 500 Duzend (der jährliche Konsum wäre 2000 Duzend) und ist bereit, einen 20% höheren Preis, als in Deutschland dafür bezahlt wird, auszuliegen.

199. Wer besorgt die Verkleidung von Zimmerwänden mit geschliffenen Glasplatten von 10 mm Dicke?

200. Seit ungefähr einem Jahre wird in der Schweiz ein Kitt fabriziert und unter dem Namen Glaserkitt in den Handel gebracht, welcher mich veranlaßt, denselben durch unsern Kantonschemiker, Herrn Prof. Walter, untersuchen zu lassen. Es hat sich nun herausgestellt, daß dieser Kitt statt aus Kreidemehl und Leinölfirnis aus halb Kreidemehl und halb Schwerpath und Delzusatz besteht. Während gewöhnlicher Glaserkitt ein spezifisches Gewicht von nicht ganz 2 hat, so hat fraglicher mit Schwerpath verfehter Kitt ein solches von 2,5. Ein gleiches Quantum ist also 25% schwerer und hunderte von Glasern und Schreibern, welche von diesem Kitt verwenden und für ihre Arbeiten je das gewohnte Quantum von ihrem Vorrat nehmen, haben vielleicht keine Ahnung, daß sie infolge des höhern Gewichtes um 25% geschädigt sind. Ein weiterer Umstand ist, daß dieser Kitt viel weniger Del aufnimmt als Kreidkitt. Nach meinen Versuchen braucht man bis zur Kittkonsistenz für 100 Kg. Kreide ca. 20 Kg. Leinölfirnis, für 100 Kg. Schwerpath aber nur 8 Kg. Leinölfirnis, somit per 100 Kg. circa 12 Kg. Leinölfirnis weniger, und da nach eingezogenen Erfundungen bei Bezug von Wagenladungen

Gemahlene Kreide franko Basel	Fr. 4.25
Schwerpath allerdings do.	„ 4.90
„ kostet, allerdings per 100 Kg. Fr. —.65 mehr, dagegen per 100 Kg. pur Schwerpath 12 Kg. (à 60 Cts. per Kg.)	„ 7.20

weniger Leinölfirnis, so glaube ich, dieser Umstand habe die betr. Fabrik veranlaßt, ihrem Glaserkitt Schwerpath beizumengen. Der zur Rede gestellte Fabrikant behauptet allerdings, er mache den Schwerpath-Zusatz, um den Kitt zu verbessern. Ich finde das Gegenteil und glaube, durch dieses Vorgehen werden hunderte von schweizerischen Handwerkern um je 25% geschädigt und die Qualität des Kittes sei eine ganz bedeutend geringere, wodurch sich der Handwerker überdies noch eine Kreditbeschädigung aussetzt. Da ich nun weiß, daß fragl. Fabrik dieses Geschäft in ganz großem Maßstabe betreibt und Lieferungen von 10,000 Kg. ausführt, so halte ich die Sache für wichtig genug, um die Ansicht Ihrer Leser darüber zu erbitten und wende mich mit folgenden Fragen an alle Handwerksmeister, welche Kitt verarbeiten:

1. Seit wann ist ein Zusatz von Schwerpath zu Glaserkitt bekannt oder üblich?
2. Wird durch einen Zusatz von 50% Schwerpath die Qualität des Glaserkittes verbessert oder verschlechtert?
3. Ist eine solche Beimischung etwa als Fälschung zu betrachten?
4. Ob und welche Schritte sind in letzterm Falle zu thun, um die schweizerischen Handwerker, Glaser, Schreiner, Maler, und überhaupt jeden, der Glaserkitt verwendet, vor materiellem Schaden und Kreditbeschädigung zu wahren?

Nach bisherigen Beobachtungen wird diese Frage in den betreffenden Handwerkskreisen vielfaches Interesse finden.

201. Wer ist Käufer von dünnen Hornbrettern, 20—30 cm breit, 30 mm, ferner von Birnbaumholz, nach Maß geschnitten, ca. 1 Waggon?

Antworten.

Auf Frage **167.** Da ich schon verschiedene größere und kleinere Anstalten für Nickelungszwecke eingerichtet habe und die Erfordernisse der Galvanisireure genau kenne, so empfehle ich mich dem betr. Fragesteller zur Erstellung betreffender Vernickelungseinrichtung. A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Ulster.

Auf Frage **167.** Vernickelungseinrichtungen, von den kleinsten bis zu den größten, mit Element- und Dynamobetrieb, komplett, mit Badwannen etc. liefert zu den billigsten Preisen Feinmeh, und elektrotechnische Werkstätte K. Trüb, Dübendorf (Zürich).

Auf Frage **170.** Carron zum Einrahmen von Bildern, sowie Goldleisten liefert billigt Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage **172.** Es wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Valentin Dillier, Walsch- und Badeeinrichtungsfabrik in Sarnen.

Auf Frage **172.** Wenden Sie sich an C. Pünter u. Cie. in Zürich, welche Firma Bad- und Wascheinrichtungen als Spezialität erstellt und hiefür prima Referenzen aufweisen kann.

Auf Frage **172.** Wenden Sie sich gefl. an F. Bod u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **174.** Zur Anfertigung des gewünschten Kochfessels halten wir uns bestens empfohlen. F. Bod u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **176.** F. J. Wiedemann, Zinngießerei, Schaffhausen.

Auf Frage **176.** Zinnhahnen und Zinnverschraubungen liefern nach jedem Modell billigt F. Bod u. Cie., Maschinenfabrik, Zürich III.

Auf Frage **177.** Wir wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Th. Großmann u. Kutruff, mech. Werkstätte, Basel.

Auf Frage **181.** Liefere schöne Zahnstangen und Kolben zu billigem Preis. Georg Andermatt, mech. Werkstätte und Sägerei, Neudägeri (St. Zug).

Auf Frage **181.** Sie erhalten direkte Offerte. Auf Frage **182.** Wenden Sie sich an H. Blum, Successeur von Ch. L. Schneider, Neucheville.

Auf Frage **182.** Cementröhren-Formen liefern: S. Kiefer, Schlossermeister, Zürich; Bachmann, Schmiedmeister, Erlentbach (Zürich); Chr. Schenk, Kirchberg (Bern).

Auf Fragen **183** und **185.** Welche Qualität? Nybi, Rohr u. Co., Gesellschaft für Holzindustrie, Bern.

Submissions-Anzeiger.

Schweiz. Nordostbahn. Die Gesamtbauarbeiten für Vergrößerung des Güterschuppens der Station Bischofszell, veranschlagt zu Fr. 8600, sollen im Submissionswege vergeben werden. Bewerber um diese Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem Hochbaubureau des Herrn Th. Weiß, Oberingenieur für den Bahnbetrieb (Hohmaterialbahnhof Zürich), Einsicht zu nehmen und ihre Uebernahmsofferten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, der Direction in Zürich einzureichen bis spätestens 6. Juli.

Die Lieferung und das Legen von Parquet-Riemenböden in die Mädchenschule und die alte Steigschule Schaffhausen, zusammen ca. 650 m², sowie die Erstellung neuer innerer und äußerer Fenster im 1. Stock der letztern Schule. Die bezüglich Pläne, Maßauszüge und Affordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Baubureau und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Schulgebäude“ der städtischen Bauverwaltung einzureichen bis 1. Juli.

Le Département des Travaux publics du Canton de Valais met au concours la fourniture de 700 m² de plateaux, en melèze, pour le pont de la Bâtiatz. On peut prendre connaissance des conditions aux bureaux du Département. Les soumissions sur papier timbré, devront être adressées au Département des Travaux publics, à Sion, sous pli cacheté et portant la suscription: „Soumission pour platelage du pont de la Bâtiatz“ jusqu'à 9 h. du matin le 5 Juillet.

Un concours est ouvert pour la reconstruction des latrines du Gymnase à Fribourg. Prendre connaissance des conditions de cette entreprise au bureau de l'Intendance du Bâtiment jusqu'au 9 Juillet, date à laquelle les soumissions avec la suscription: „Latrines du Gymnase“ seront déposées à la Direction des Travaux publics.

Erstellung einer Abtrittbaute an der westlichen Giebelseite des Schulhauses Truttikon (Zürich). Der Plan liegt bei Herrn Konrad Wägeli, Präsident der Schulpflege, welcher auch nähere Auskunft erteilt, zur Einsicht vor. Offerten sind bis zum 10. Juli an oben genannte Stelle zu richten.

Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Hafner-, Schlosser- und Malerarbeiten, meines Wohnhauses auf dem Kirchenplatze in Bischofszell. Plan und Baubeschrieb liegen zur Einsicht bereit und sind Uebernahmsofferten bis den 4. Juli einzugeben an F. J. Bridler, Marktgaße Nr. 16.

Die Kirchengemeinde Lenzburg eröffnet Konkurrenz über die sämtlichen Bauarbeiten für ein neues Pfarrhaus. Pläne, Baubeschrieb und Bauvorschriften liegen im Pfarrhaus in Lenzburg bis 30. Juni zur Einsicht auf. Eingaben in Prozenten des Auf- oder Abgebotes auf den ganzen Bau sowohl als auf einzelne Arbeiten sind verschlossen unter der Aufschrift „Eingabe auf den Pfarrhausbau Lenzburg“ bis 30. Juni, abends 6 Uhr, dem Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn Oberst Schwarz, einzureichen. Zugleich wird das alte Pfarrhaus Lenzburg zum Abbruch ausgeschrieben; Bewerber für den Neubau haben gleichzeitig ihre diesbezüglichen Offerten zu machen, indem der Wert des Materials des alten Pfarrhauses als à Conto-Zahlung für den Neubau gerechnet werden soll; es werden jedoch auch Eingaben für den Abbruch des alten Pfarrhauses ohne Eingabe auf den Neubau angenommen. Der Abbruch des alten Pfarrhauses geschieht erst nach Bezug des neuen Pfarrhauses.

Armenhausbaute Schwyz. Konkurrenzöffnung für die Lieferung von: **35—40 Stück sog. Regulieröfen** samt allem Zubehör zur Beheizung einer Anzahl Zimmer von 50—60 und 9—100 m³ Inhalt, teils mit, teils ohne Wärmeöfen; **20 Stück Wandkaisen**, zweiflügelig, jedoch nur Vorderfront mit 2—3 Gestellen; **18 Stück einfache und 1 Doppelvorfenster** im Parterre; **40 Stück einfache und 6 Doppelvorfenster** im 1. und 2. Stock; **14 Stück Kellervorfenster; 1 Speiseaufzug** durch 3 Stockwerke; **Decken- und Wandanstrich** der Hauskapelle in Leimfarbe; **Del- oder Emailfarbenanstrich** von 3—4 Kranken- und Absonderungszimmern. Preisangaben sind bis 1. Juli schriftlich

dem Präsidenten der Armenhausbaukommission, Hrn. Gemeinderat M. Fuchs-Kürze in Seewen, einzureichen.

Die Schlosserarbeiten (Marquisen), Gitter, Geländer, Glasdächer und Treppen), sowie die **Pflasterungsarbeiten** für das Postgebäude in Neuenburg. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Béguin & Ryhner, Place des Halles 9, in Neuenburg zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 2. Juli franko einzureichen.

Straßenbauten. Ausführung der Korrektur der Auherdorferstraße von der Wehthalstraße bis zur Appstraße und Korrektur der Felsenbergstraße von der Zürcherstraße bis zur Seebacherstraße in Seebach. Pläne, Bauvorschriften und Affordbedingungen zc. können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Die Uebernahmsofferten sind spätestens bis 30. Juni 1895 verschlossen mit der Aufschrift „Straßenkorrektur Seebach“ dem Gemeinderat einzureichen.

Der Konsumverein Zürich hat für seine Neubauten am Bahnhofplatz die Maurer-, Steinhauer- (Bollingerfeldstein) und die Zimmermannsarbeiten zu vergeben. Pläne, Vorausmaße und Affordbedingungen liegen im Bureau des Herrn Adolf Wper, Architekt, Bahnhofplatz Nr. 1, zur Einsicht auf. Schriftliche Uebernahmsofferten sind bis künftigen 1. Juli an das Bureau des Konsumvereins Zürich verschlossen einzuwenden.

Für Elektrotechniker. Die Dorfgemeinde Meyringen beabsichtigt, vermittelst der bestehenden Lichtanlage die Albachfälle elektrisch beleuchten zu lassen und über die bezüglichen Arbeiten Konkurrenz zu eröffnen, mit sofortiger Anmeldung an Herrn Dorfbmann Naegeli in Meyringen. Reisen werden nicht vergütet.

Der Bau der nachgenannten Brücken wird zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Willigenbrücke bei Meiringen.
Kostenanschlag für Widerlager und Anfahrten ca. Fr. 12,000.
Eisenkonstruktion " 19,000.
2. Stegbrücke auf der Frutigen-Adelboden-Straße.
Kostenanschlag für den Unterbau Fr. 5,200.
" 36,000.

Pläne, Voranschläge und Bauvorschriften liegen auf dem Bureau von Ingr. Aebi in Interlaken zur Einsicht auf. Die Eingaben sind in Prozenten des Voranschlages zu machen und bis zum 6. Juli mit der Aufschrift „Brückenbauten“ versehen, postfrei bei der kantonalen Vaudirektion in Bern einzureichen.

Die Schweiz. Nordostbahn verkauft die Eisenkonstruktion und die Schieferbedachung des alten Hallendaches im Bahnhof Winterthur, bestehend aus: ca. 75,000 Kq. Schmiedeseisen, 26,000 Kq. Gußeisen, 45,000 Stück Dachziefern. Das Dach überdeckte eine Fläche von 2340 m², war 104 m lang, 22 1/2 m breit und bis zum First 11 m hoch. Die Eisenbestandteile lagern im Bahnhof Winterthur und können dort bei Herrn Bahnmeister Wegmann eingesehen werden. Auskunft erteilt der Oberingenieur für den Bahnbetrieb, Herr Th. Weiß, Rohmaterialbahnhof Zürich, wo auch die Pläne der alten Halle eingesehen werden können. Gesl. Offerten sind bis zum 30. Juni an die Direktion in Zürich unter der Aufschrift „Hallendach Winterthur“ einzuwenden.

Zurnhalle Murten. Erdarbeiten (Kellergraben, Erdaushub für die Fundamente und Ausheben des Bauplatzes), Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Glaser-, Maler-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Die Baubeschriebe für die verschiedenen Ab-

teilungen liegen auf der Stadtschreiberei Murten auf und können daselbst bezogen werden. Es werden Angebote für das Ganze, wie auch abteilungsweise entgegengenommen und sind dieselben bis 1. Juli schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: „Eingaben für den Zurnhalle-Bau Murten“ an die Stadtschreiberei zu richten.

Stellenausschreibungen.

Bei der Direktion des eidg. Polytechnikums in Zürich ist die Stelle eines Sekretärs wieder zu besetzen. Bewerber um diese Stelle sind eingeladen, ihre Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einer Darstellung ihres Lebensganges, bis 7. Juli bei der Direktion des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich einzureichen, die auf Verlangen nähere Auskunft über die zu besetzende Stelle erteilen wird.

Für Architekten. Die Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich sucht für Anfertigung verschiedener Bauprojekte (Strafanstalt zc.) einen tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten Architekten. Sie erteilt weitere Auskunft und nimmt bezügliche Anmeldungen, versehen mit Zeugnissen und Gehaltsanprüchen, bis zum 6. Juli entgegen.

Zur gefl. Beachtung. Das offizielle Protokoll der letzten Delegiertenversammlung des Schweiz. Gewerbevereins in Biel kam erst in unsere Hände, als die heutige Nummer in der Presse war; die Publikation kann daher erst mit nächster Nummer beginnen. Die Redaktion.

An unsere Leser!

Das Bureau dieses Blattes befindet sich vom 28. d. M. an im „Metropol“ Zürich (Gingang unter den Arkaden).

NB. Wer nicht gerne Treppen steigt, kann (gratis) den Aufzug benutzen und wende sich diesfalls an den Portier.

Sommer-Preis-Reduktion Spezialitäten in Wollen- und Baumwollen-Stoffen

einfachster u. feinsten Gewebe zu herabgesetzt. Preisen

Reinwollene Damenstoffe, doppeltbreit,	per Meter Fr.	—,75—2,85
Buxkinstoffe für Herren	"	1,80—7,85
Bedruckte Woll- u. Waschtstoffe	"	—,28—1,95

sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.
Reichhaltige Musterauswahlen aller Frauen- u. Herrenstoffe. Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefert franko ins Haus

OETTINGER & Co., Centralhof, Zürich.

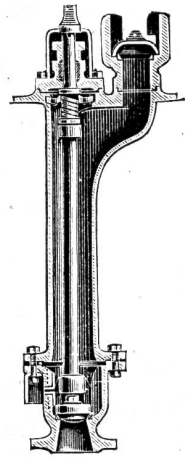
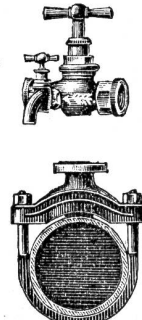
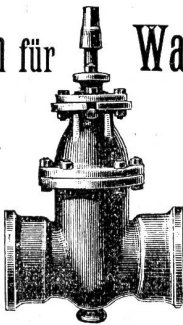
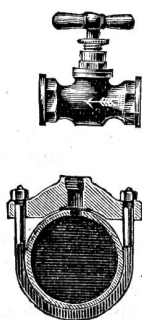
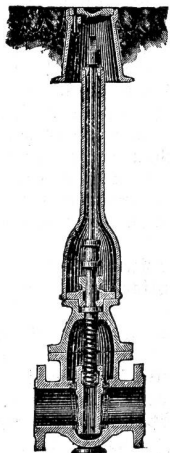
Armaturen- und Maschinenfabrik, Actiengesellschaft, vorm. F. A. Hilpert, Nürnberg.

FILIALE ZÜRICH.

Adresse für Briefe und Telegramme: Armaturenfabrik Zürich.

Spezialität:

Armaturen für Wasserwerke.



Preislisten in deutscher, französischer und italienischer Sprache gratis und franko.